

Protokoll zur Sitzung am 07.11.2014

TOP 1 Fortsetzung Interpretation Ovid, *ars amatoria*, 2,561–592 [ed. E. J. Kenney]
TOP 2 Sequenz *Rede und Brief – Kommunikation in der Antike*
TOP 3 Hausaufgabe: Interpretation Cic., *In Verrem* 1,1–3 und Vergleich mit der Gestaltung der Textausgabe (Transfer)
TOP 4 Ankündigung: Übungsklausur in der nächsten Sitzung

TOP 1 Fortsetzung Interpretation Ovid, *ars amatoria*, 2,561–592 [ed. E. J. Kenney]

Einstieg:

Buchvorstellung (Tobie Nathan: „Verliebt machen“. Warum Liebe kein Zufall ist),
Besprechung in der FAZ vom 01.11.2014 („Bei Verdacht auf Liebeswahn hilft der Schamane“)

⇒ Was hat das mit Ovid zu tun? -> Liebe ist kein Zufall, sondern kann „nach Plan“ organisiert werden

⇒ Anfang Buch 2 der *ars amatoria* (Gegenmittel gegen Liebeszauber, Erhaltung dauerhafter Liebe durch den Auf- und Ausbau geistiger Fähigkeiten)

⇒ Autor will darüber hinauskommen

Ovid bewertet nicht die Tatsache eines Seitensprungs (wenn man also die Liebe nicht dauerhaft erhalten kann), sondern die psychologischen Aspekte im Umgang mit dem Seitensprung, die Reaktion darauf

⇒ mythologisches Beispiel: Mars, Venus und Vulcanus

Bild: *Das homerische Gelächter*, Lovis Corinth (1909, München, Neue Pinakothek)

Vorbild für die Szene bei Ovid: Schwank in homerischen Epen (⇒ homerisches Gelächter) (v. a. in der Odyssee, aber auch Ilias)

Erarbeitung einer Gliederung

exordium/prooemium: V. 561–562 („Binnenprooemium“, in dem der Erzähler eine berühmt-berüchtigte (*toto notissima caelo*) Göttergeschichte (*fabula*) ankündigt und so den Leser in den Bann der Erzählung zieht sowie die Hauptakteure Vulcan, Mars und Venus nennt); Vorbild: Ilias, 1. Gesang

Erzählkern: V. 563–588

V. 563–572: Was bisher geschah... Die Vorgeschichte: Mars ist verliebt, Venus geht darauf ein; Beschreibung von Mars' Liebe als *insanus amor*, Ovid jedoch verlangt eigtl. eine *cautus amor*

V. 563–566: „ideale“ *Ars amatoria in nuce*

V. 567–570: Verhöhnung des bereits gehörnten Ehemannes; *decor* (?)

V. 571–572: Diskretion

V. 573–577: Peripetie – Anzeige des Sol und damit die Denunziation (Sol wird mit dem neg. Begriff *index* bezeichnet) des Verhältnisses (bei Augustus gewünscht, *lex Iulia*)

Apostrophe: Ovid wendet sich an Sol und tadelt ihn, weil er bzgl. der Diskretion falsch gehandelt hat

V. 578–588: Aufdeckung

V. 578–580: Vulcan stellt mit List eine kunstfertige Falle, in die das Pärchen tappt: weiterer Wendepunkt: Der Seitensprung könnte auch unter den Dreien bleiben, doch Vulcan erweist sich als noch schlimmerer Denunziant als Sol:

V. 581–584: Hamartia – Vulcan stellt Venus und Mars vor den Göttern bloß

V. 585–588: Götter reagieren nicht empört, sondern nehmen die Situation mit Humor („comic relief“)

conclusio: V. 589–592 Pointe (die bei Homer fehlt): Ist der Ruf erst ruiniert, lebt sich's gänzlich ungeniert... Einbindung in der Lehre der *ars cauta*

⇒ Ovid verkürzt das homerische Beispiel, kondensiert es (wird hier nur als Beispiel angeführt, außerdem ist die Geschichte ja schon *notissima*)

⇒ ironischer Blick auf die griechischen Vorbilder, auch deswegen keine *imitatio*

⇒ Struktur: Dramatische Binnenstruktur -> Übergang ins Lehrhafte

Ars amatoria stark wie Redekunst organisiert:

- Inventio
- ...

TOP 2 Sequenz *Rede und Brief – Kommunikation in der Antike*

- Verortung im Lehrplan (10. Jgst.; Mythos – Verwandlung und Spiel; Denken – ein Schlüssel zur Welt), Vorgaben an die Lehrkraft
- Ziele der Sequenz
- Beispiel Cicero
 - o Biographisches zu Cicero
 - o Überblick über das Werk Ciceros

[Siehe Präparationshandreichung!]: http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/studium/lehre/lehrverans/winter/14-15/repetitorium/praeparation_sitzung-4.pdf]

Was auswählen bei Cicero??

Heute häufig: Verres

Früher oft: Catilina

⇒ Catilina-Rede konnte als Ganzes bewältigt werden, das ist bei den Verres-Reden nicht mehr möglich

⇒ begrenzte Zeit in Kombination mit dem Ziel eines größeren Überblicks

Legamus!

Transfer: Mensch Cicero (Doppelseite pro Rede, jeweils nur ein paar Zeilen ohne Gesamtzusammenhang der Rede)

- ⇒ Auszug: S. 6 f. (Kap. 1 – Ring frei zur ersten Runde!) Beginn der Anklage gegen Verres
 - ⇒ Ausschnitt aus historischem Roman von Harris bringt den Schülern die Situation, in der die Rede gehalten wurde, nahe; Die Atmosphäre wird lebendig
 - ⇒ mögliche didaktische Aktualisierung: Sensationsprozess einer berühmten Persönlichkeit
 - ⇒ Ausschnitt aus dem lateinischen Text: Beginnt nicht mit dem Anfang der Rede, dadurch wird das Wesentliche ausgespart. Vorgelagert: Wiederholung von Wortschatz und Grammatik zur Vorentlastung
 - ⇒ Übernahme der Grammatikalisierung von der Übergangs- in die Hauptlektüre
 - ⇒ nachfolgend Fragen zu Grammatik und Interpretation

TOP 3 Hausaufgabe: Interpretation Cic., *In Verrem* 1,1–3 und Vergleich mit der Gestaltung der Textausgabe (Transfer)

TOP 4 Ankündigung: Übungsklausur in der nächsten Sitzung

Zwei Blöcke: philologische Interpretation und didaktische Interpretation (mit Erarbeitung von Interpretationsperspektiven)

Keine Textausgabe vorgegeben